

4.8.4

Mittwoch, 4. August 2004
AZ · Nummer 178

„Lechfeld auch fürs Allgäu gut“

Wirtschaft gründet Initiative

Augsburg (wer).

Jetzt gibt die Wirtschaft in der Region Augsburg neuen Schub für den Flughafen: Die Initiative „Pro SchwabenAirport“ unterstützt die Pläne, den Militärplatz Lagerlechfeld zivil mit zu nutzen. Das sei der „beste Standort“ – und er biete auch dem Allgäu Vorteile.

„Wir brauchen Lagerlechfeld. Und wir werden darum kämpfen.“ Selbstbewusst gaben sich gestern die Wirtschaftsspitzen der Region Augsburg, als sie ihre neu gegründete Initiative „Pro SchwabenAirport“ und deren Ziele präsentierten. Man werde mithelfen, Stolpersteine auf dem Weg zur zivilen Mitbenutzung aus dem Weg zu räumen; Dies reiche von der Werbung um Akzeptanz für das Projekt in der Bevölkerung über Gespräche mit der Bundeswehr bis zur finanziellen Beteiligung durch die heimische Wirtschaft. Einen „Airport-Krieg“ mit den Allgäuern werde es nicht geben. Aber man sei schon heute überzeugt, dass das Lechfeld ideal für ganz Schwaben sei. Auch die Tourismusregion Allgäu werde davon profitieren. „Wir werden uns die historische Chance nicht entgehen lassen“, sagte Sprecher Dieter R. Kirchmair.

Der ehemalige Bezirkstagspräsident Georg Sinnacher sprach sich unterdessen in einem Brief an Wirtschaftsminister Otto Wiesheu für Lagerlechfeld aus. Der Standort sei der einzige in Schwaben, der wirtschaftlich und geografisch den gesamten großen Einzugsbereich berücksichtige. Dies gelte vor allem für den Großraum Augsburg, „in dem rund ein Drittel der schwäbischen Bevölkerung wohnt“.